

Mein Name ist Elena Vaskovska, ich komme aus der Ukraine. Ich wurde in der Stadt Mirgorod geboren, besuchte die Schule in Saporoschje, besuchte dann ein Handelsinstitut in Kiew, heiratete dann und zog nach Lemberg. All diese Orte liegen mir sehr am Herzen. Über all diese Städte kann man viel erzählen, denn jede von ihnen hat eine sehr reiche Geschichte.

Ich möchte von Lemberg erzählen, wo ich seit 20 Jahren lebe und mich auf den ersten Blick in diese Stadt verliebt habe. Lemberg ist eine Stadt mit besonderer Atmosphäre, die mehr als ein halbes Jahrtausend lang von Königen regiert wurde. Dies ist die Stadt des Kaffees, die Stadt der tausend Löwen, die Stadt des Jazz, des Regens, der Schokolade, der Terrassen und des leidenschaftlichen Tangos. All diese kleinen Freuden des Lebens haben es geschafft, für jeden Einwohner von Lemberg zu Traditionen zu werden. Lemberg war in fast allen Jahren seiner Geschichte eine multinationale Stadt. Bereits im 13. Jahrhundert bestand die Mehrheit der Bevölkerung Lembergs aus Ukrainern. Doch nach dem Beitritt der Stadt zum Königreich Polen änderte sich die nationale Zusammensetzung der Bevölkerung rapide, wobei zahlenmäßig Polen und Deutsche an erster Stelle standen. Auch in Lemberg gibt es reiche und einflussreiche jüdische und armenische Minderheiten.